

100 Kleinsiedlerstellen in Plauen

Das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium hat der Stadt Plauen ein Reichsdarlehen von 225 000 RM zur Schaffung von 100 Kleinsiedlerstellen in Aussicht gestellt.

Abbau der Wertverfälschung

Der Landesverband des Sächsischen Einzelhandels und der Verband Sächsischer Industrieller haben in der letzten Zeit Besprechungen gepflogen, um den Klagen des Einzelhandels wegen des Ueberhandnehmens der Wertverfälschung in industriellen Betrieben abzuwehren.

Die Hitlerjugend in München

Mit wolkenbruchartigem Regen und dämpfendem Donner begann der zweite Tag der Hitlerjugend in München. Wieder eine halbe Stunde dauerte das Unwetter, dann lachte wieder der blaue Himmel über dem Zeltlager.

Gesunde Jugend im gesunden Staat

Sehtausende deutscher Jungen und Mädchen marschierten mit ihren Fahnen und vielfarbigen Wimpeln bei herrlichem Sonnenschein im Lustgarten auf.

Darauf sprach als Vertreter des Reichsjugendführers der Bannführer Rodaß. Als die deutsche nationale Jugend in vergangenen Jahren als Soldaten Adolf Hitlers durch die Straßen der Städte marschierte, da habe sie sich gerade dort am meisten getroffen, wo die Natur am fernsten war.

Als Vertreter der Stadt Berlin grüßte Staatskommissar Dr. Pippert die deutsche Jugend. Zum Schluss grüßte Stadtschulrat Dr. Meinhart die gewaltige Jugendkundgebung, die zum Ausdruck bringe, daß die deutschen Jungen und Mädchen nicht in den Großstadtmauern ersticken wollten.

Ausdehnung der Steuerfreiheit für Erbschaftsleistungen

Eine Eingabe des Industrie- und Handelskammerpräsidenten von Berlin an das Reichsfinanzministerium in einer Eingabe gab, daß Gesetz über Steuerfreiheit für Erbschaftsleistungen noch in verschiedenen Punkten zu ergänzen.

Jahrplanmäßig nach Südamerika gefahrt

Freiburg, 21. August. Das Luftschiff „Graß Zeppelin“ ist unter Führung von Kapitän Lehmann zu seiner fünften diesjährigen Südamerikafahrt gestartet.

Unterschlagungen im Madrider Finanzministerium

Nach Meldungen aus Madrid sollen große Unterschleife beim spanischen Finanzministerium aufgedeckt worden sein, die bis zum Jahre 1929 zurückreichen.

Verbotene ausländische Zeitungen.

Die Berliner Zensurbehörde hat die Verbreitung in Deutschland von 17 ausländischen Zeitungen bis auf weiteres verboten.

Rundfunk-Programm.

Dienstag, den 22. August. Berlin - Stettin - Magdeburg. 7.45: Aus Königsberg: Militärkonzert. - 12.30: Vortragsstunde für den Landwirt. - 12.45: Reichswortkonzert. - 13.30: Aus Breslau: Volkstümliche Opernmusik. - 14.35: Aus Pforzheim: Mittagkonzert. - 15.20: Frauen am Mikrophon. - 15.45: Sport-Jugendstunde. Hörbericht. - 16.00: Aus dem Junggarten: Nachmittagskonzert. - Als Einlage gegen 17.00: Hörbericht aus der Funkausstellung. - 18.00: R.F. 301: Wir hören mit dem Volksempfänger. - 18.15: Bücherstunde. - 18.40: Die Funk-Stunde teilt mit. - 18.45: Stimme zum Tag. - 19.00: Reichsfunkstunde. - 20.00: Sonntagskonzert: Schwäbisch-alemannischer Humor. - 20.00: Sojourn. - 20.05: Aus der Funk-Ausstellung: Deutscher Abend. - Danach bis 24.00: Nachtkonzert.



Meine Ferienfreude wird durch nichts getrübt!

Besondere Freude macht mir der tägliche Gang zum Postamt. Denn auch keine Briefe angekommen, so ist bestimmt aber meine Zeitung dabei.

So wie er denken viele, die sich rechtzeitig vor Eintritt der Reise um die Zulassung des Riesler Tagesblatt bemühen. Weitere Auskünfte in der Geschäftsstelle Riesler nur Gochbeiträge 59.



Emils unverfrorenes Ansinnen fiel ihr wieder ein. Ihr Better Werner Soenken! Er war ein bekannter Künstler in München, ein einlamiger, abseitiger Mensch, der ihr seit der gemeinsamen Kinderzeit in stiller Verehrung anhing.

Endlich — Ja, er war da, Gott sei Dank! Mit leidenschaftlicher Bewegtheit schilderte sie ihm das Geschehene, ihre Verzweiflung, ihre Absicht der Flucht — und rang sich die Bitte um Geld ab.

mit zurückgehaltenem Atem. Dann sperrte sie von außen ab. Wenn wirklich jemand heraufkam, mochte man annehmen, daß sie bereits schlief.